

## **Übergewicht – Wenn man es hat, eine fast endlose Geschichte**

*K. H. Scharf*

Es werden Zahlen genannt, die zeigen, dass Übergewicht bei Kindern zu einem ersten Problem werden wird. Die Schule wird auch hier wieder einmal in die Pflicht genommen werden, denn auf die Verantwortlichen kommen große gesundheitspolitische und finanzielle Probleme zu.

PdN-BioS 8/54, S. 1

## **Essstörungen als Krankheiten**

*M. Gerlinghoff und H. Backmund*

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Essstörungen mit Krankheitswert im medizinischen Sinn. Ursächlich ist ein Zusammenwirken biologischer, psychosozialer und soziokultureller Faktoren anzunehmen. Zur Behandlung werden psychotherapeutische Verfahren angewendet mit Präferenz der kognitiven Verhaltenstherapie.

PdN-BioS 8/54, S. 5

## **Genetische Faktoren der Adipositas im Kindes- und Jugendalter**

*J. Hebebrand*

Formalgenetische Studien belegen eine hohe Erblichkeit des Körpergewichts. Die genetische Bedingtheit der Adipositas kann als Summe aller erblichen Mechanismen hinsichtlich Stoffwechsel und Verhalten aufgefasst werden, die Energieaufnahme und/oder -verbrauch bestimmen.

PdN-BioS 8/54, S. 8

## **Fette Irrtümer – Die Kontroverse um gesunde Ernährung**

*W. Ruppert*

Es werden verschiedene Ernährungsmethoden vorgestellt, die in mehreren Arbeitsblättern miteinander verglichen werden. Auch wird auf die Ernährungspyramide eingegangen.

PdN-BioS 8/54, S. 12

## **Adipositasprävention im Kindes- und Jugendalter**

*A. Strauß, R. von Kries, B. Koltzow*

In dem Artikel werden mögliche Ursachen von kindlichem Übergewicht und deren Auswirkungen auf Körper und Seele erläutert. Im Anschluss daran werden zwei hoffnungsvolle Interventionsprogramme für Kinder und Jugendliche vorgestellt.

PdN-BioS 8/54, S. 22

## **Übergewicht bei Jugendlichen – Hinweise für den Unterricht aus Apothekersicht**

*M. Schlenk*

Im Beitrag wird eine kurze Darstellung derzeit im medikamentösen Bereich angepriesener Prinzipien zur Gewichtsreduktion gegeben, um bei Aufarbeitung des Themas „Übergewicht“ im Unterricht auch auf Fragestellungen aus diesem Bereich eingehen zu können.

PdN-BioS 8/54, S. 26

## **Zu süß, zu fett, zu lecker? Handlungsorientierte Wege aus einer Zwickmühle**

*T. Buck-Dobrick und R. Dobrick*

Der Beitrag beschäftigt sich mit der Problematik von Übergewicht bei Kindern am Beispiel des Projektes Luhe-Kids. Zielsetzung ist es, Aspekte handlungsorientierter Auseinandersetzung mit dem Thema Übergewicht zu realisieren. Ideen und Anregungen, das Konzept für den Einsatz in der Schule zu modifizieren, schließen den Beitrag ab.

PdN-BioS 8/54, S. 30

## **Was essen Kinder eigentlich? ... eine Studie soll das klären**

*G. B. M. Mensink*

Das aktuelle Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist weitestgehend unbekannt. Im Rahmen von KiGGS (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland) sollen deshalb erstmalig bundesweit repräsentative Daten zum Gesundheits- und Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen gesammelt werden. Mit diesen Daten soll das Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland beurteilt und Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheitsfaktoren untersucht werden.

PdN-BioS 8/54, S. 33

## **Anfangsunterricht**

### **Wasser als Lösungsmittel – Förderung des entdeckend-forschenden Lernens in Natur und Technik**

*T. Berthold*

Ein Unterrichtsbeispiel aus dem Themenbereich Wasser zur Förderung des entdeckend-forschenden Lernens im Rahmen von Natur und Technik. Die Schüler sollen dabei mit Hilfe einer Anleitung weitgehend selbstständig zwei Experimente entwickeln, mit denen sie einen Stoff anhand seiner Löslichkeit identifizieren und eine Aussage über den Einfluss einer Temperaturerhöhung auf die Löslichkeit des Stoffes treffen können.

PdN-BioS 8/54, S. 35

## **Biologieunterricht – Tipps aus dem Internet Experimentieren im Biologieunterricht – aber mit Sicherheit!**

*A. Siebert*

Um im Biologieunterricht sicher experimentieren zu können, müssen zahlreiche Aspekte und Vorgaben beachtet werden. Die „Sichere Schule“, ein Internetprojekt des Rheinischen Unfallversicherungsverbandes, bietet eine gute Möglichkeit, entsprechende Informationen zu erhalten.

PdN-BioS 8/54, S. 37

## **Die Arbeit mit dem Mikroskop – Eine Einführung im Biologieunterricht mit einer PowerPoint-Präsentation**

*G. Hauschild*

Der Autor beschreibt eine PowerPoint-Präsentation, mit der die Handhabung eines Mikroskops den Schülern vermittelt werden kann. Sie steht unter der Adresse [www.bio-che-kabinett.de](http://www.bio-che-kabinett.de) zum Download bereit.

PdN-BioS 8/54, S. 38

## **Modell zur Kiemenatmung bei Fischen**

*M. Waldhelm*

Auch wenn die Schüler wissen, dass Fische über Kiemen atmen, haben sie oft falsche Vorstellungen vom Atmungsmechanismus. Um zu begreifen, dass der eingeatmete Sauerstoff nicht aus der Luft, sondern aus dem Wasser stammt, kann ein im Unterricht oder als Hausaufgabe selbstgebasteltes Modell hilfreich sein. Zusätzlich kann eine modellkritische Betrachtung wissenschaftspropädeutische Aufgaben erfüllen.

PdN-BioS 8/54, S. 40

## **Wasserleitfähigkeit bei Holzpflanzen – Interdisziplinäre Arbeitsweise der Biomechanik und Bionik**

*D. L. Harder, F. Gallenmüller, O. Speck, T. Steinbrecher und Th. Speck*

Die unterschiedlichen Wasserleitfähigkeiten von Nadelbäumen, Laubbäumen und Lianen werden in einem Versuch veranschaulicht. Das vorgestellte Unterrichtskonzept eignet sich besonders für den fächerübergreifenden Unterricht bzw. im Rahmen der Fächer Naturphänomene und Naturwissenschaft und Technik (NwT). Dabei sollen biologisch-physiologische, physikalisch-chemische und evolutionär-biomechanische Aspekte diskutiert und die Themen Bionik und Nachhaltigkeit eingeführt werden.

PdN-BioS 8/54, S. 43